

Schnelle Beine und große Klappen

Sportlerehrung Der Festakt in der Kirchheimer Stadthalle bietet neben interessanten Einblicken in den Alltag von Athleten auch eine Premiere und einen Abschied. *Von Reimund Elbe*

09.02.2020



Moderator Stefan Gözl (rechts) im Gespräch mit Triathlet Gunter Stecher. Fotos: Markus Brändli

Lea Wiskozil lächelte etwas verlegen. Die süddeutsche Meisterin im Videoclip-Dancing war für den Move Club Kirchheim die erste, die gestern im Fokus stand. Ihr folgten 186 weitere erfolgreiche Athleten unter lautem Applaus in der Kirchheimer Stadthalle. Die Sportlerehrung war keine wie jede andere. Für Hans-Joachim Brenner, den neuen Chef des Stadtverbands für Leibesübungen (SfL) war es die Premiere, für Angelika Matt-Heidecker war es einer der letzten öffentlichen Auftritte. Die scheidende Oberbürgermeisterin nutzte dies für ein Bekenntnis zum Sport in Kirchheim. „Der Sport ist gut aufgestellt in dieser Stadt“, lautete ihr Fazit. Große lokalpolitische Themen wurden zwar nicht gewälzt. Die eine oder andere Spitze gab es trotzdem. „Im Winter fehlt uns hier ein Dach über dem Kopf“, spielte Ingrid Gall, Landes-Seniorenmeisterin im Schwimmen, auf das fehlende Hallenbad in Kirchheim an.

Die von der TG Kirchheim und dem Shotokan Karate Dojo Jesingen ausgerichtete Feierstunde, moderiert von Lisa Stark und Stefan Gözl, bot auch

Auftritte der Cheerleader der Kirchheim Knights und des Para-Karate-Weltmeisters Albert Singer vom KC Vaihingen/Enz.

Für Kurzweil sorgten aber auch die Geehrten mit vielen Geschichten. Britta Weil beispielsweise: Die Neu-Kirchheimerin, erstmals dabei, gehört zu den besten Armbrustschützinnen Deutschlands. Sie startet für den ASC Göppingen und erhielt für ihre Vizemeisterschaft bei der DM im Teamwettbewerb das Simonsiegel in Gold. „Armbrust kennen wir von Wilhelm Tell, was wir machen ist allerdings moderner“, meinte die 25-Jährige, deren Großvater diesen Sport bereits ausübte.

Ramona Ensle schilderte vor den rund 300 Gästen, welche Schmerzen ihr Tanzpartner Benjamin Ehrlich beim Gewinn der Vize-Landesmeisterschaft ertragen musste. Trotz einer offenen Wunde am Fuß schaffte er es bis ins Finale. Extra-Applaus gab es für Basketballer Ulrich Tangl, der mit den Baskets München an der Seite von Ex-Nationalmannschafts-Kapitän Michael Pappert den deutschen Seniorentitel holte. „Meine Arbeit ist bei mir auch mein Training“, meinte Birgit Zimmermann, die als schnelle Zustellerin bei der Deutschen Post im Triathlon erfolgreich ist. Eine Premiere feierte dagegen Serafina Guidara - Landesbeste unter den Fußball-Schiedsrichterinnen. „Ich bin zwar klein, habe aber eine große Klappe, so funktioniert das“, scherzte die 1,50 Meter große Unparteiische von der TG Kirchheim. Den Sonderpreis der Kreissparkasse zur Förderung besonders talentierter Sportler ging in diesem Jahr an VfL-Turnerin Nele Rüping sowie an den achtjährigen Manuel Park vom Schachklub Kirchheim.